

Bronze bei internationalem Turnier in Belgien

Bei der bereits zum 15-mal durchgeführten Trofee van de Donderslag konnte Jean-Pierre Löwe vom SV 1860 Minden seinen Trainingsstatus bei einem hochrangigen Turnier testen.

Ausrichtender Verein war der Judoclub Meeuwen-Gruitrode. Startberechtigt waren Frauen und Männer in den Altersklassen U15, U18 und U21. Gekämpft wurde auf sechs Matten nach den Regeln des VJF (Vlaamse Judofederatie).

1150 Teilnehmer aus ganz Europa, unter anderem aus Belgien, den Niederlanden, Frankreich, England, Finnland und Deutschland traten an, um die begehrte Trophäe zu erkämpfen.

Mit 16 Gegner in der Gewichtsklasse bis 73 kg trat Jean-Pierre Löwe bei den Männern U18 an. Den ersten Kampf beendete er vorzeitig nach bereits 20 Sekunden durch einen Tai Otoshi (Körperwurf) mit einer Ippon-Wertung. Dem nächsten Gegner erging es nur unwesentlich besser. Dieser musste nach einer Minute geschlagen die Matte verlassen. Den nächsten Kampf dominierte Löwe ebenfalls. Zwei Mal warf er seiner Gegner mit einem Harai Goshi (Hüftfeger) der jeweils mit einem halben Punkt (Waza-ari) gewertet wurde. Nach den neuen internationalen Kampfregeln wurde daraus ein Ippon, also ein voller Punkt und bedeutet sofortigen Abbruch des Kampfes. Das war gleichbedeutend mit dem Einzug in das Halbfinale.

Im nächsten Kampf ging es turbulent zu. Dieser wurde vom Mattenrichter wegen einer vermeintlichen Unsportlichkeit durch Löwe als verloren gewertet. Nach Aussage des Kampfrichters hat er sich nach einem Wurf durch den Gegner mit dem Kopf abgestützt, was wegen Verletzungsgefahr verboten ist. Um eine Wertung nach einem Konterwurf gegen sich zu vermeiden hatte er sich mit den Händen abgestützt. In Deutschland hätte diese Entscheidung den Ausschluss vom gesamten Turnier bedeutet. Diese offensichtliche Fehlentscheidung musste er aber hinnehmen und hatte somit die Chance um die Bronzemedaille gewahrt.

Sein nächster Gegner war der Sieger aus der Trostrunde. Dieser hat zuvor alle Kämpfer, welche auf dem Weg in das Halbfinale ausgeschieden waren, besiegt. Auch diesen Judoka kontrollierte Löwe von Beginn an und besiegte ihn nach 2 Minuten mit der zweiten Waza-ari Wertung vorzeitig.

Somit war der Gewinn der Bronzemedaille noch ein versöhnlicher Abschluss und ein riesiger Erfolg.



Jean-Pierre Löwe beim Ansatz einer Wurftechnik